

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 158.

Mittwoch den 10. Juli.

1867

Gesangfest in Halle.

Bezug nehmend auf unsern Aufruf in diesen Blättern, ersuchen wir diejenigen unserer geehrten Mitbürger, welche geneigt sind, einen oder mehrere Sängern während der Zeit des Gesangfestes (4. und 5. August) in ihren Familien aufzunehmen, dies gütigst bei den Unterzeichneten recht bald anmelden zu wollen. Unsere Sängern gehören so verschiedenen Ständen an, daß es uns nicht schwer fallen dürfte, jeder Familie einen ihrer bürgerlichen Stellung entsprechenden Gast zu senden.

Anmeldungen nehmen entgegen

F. Anhalt, Bürstenhandlung, Leipzigerstraße. J. Bürger, Buchbindermeister, Steinstraße. C. F. Baentsch, Kaufmann, am Markt. Grunberg, Gastwirth, Geißstraße. A. G. Keil, Kaufmann, gr. Klausstraße. Albert Müller, Rammwaarenhandlung, große Ulrichstraße. H. Niffer, Kaufmann, Steinstraße. F. Uhlig, Nadelwaarenhandlung, Schmeerstraße.

Außerdem sind auch die übrigen Comitémitglieder bereit, Anmeldungen anzunehmen.

Das Fest-Comité.

Literarisches.

Von dem unter der umsichtigen Leitung des Professor Dr. Otto Naßemann rüstig fortschreitenden Sammelwerke „Erzählungen aus dem deutschen Mittelalter“ (im Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses) ist neuerdings ein vierter Theil erschienen, unter dem Titel „Kaiser Heinrich der Zweite“, von dem Göttinger Gelehrten Dr. Adolf Cohn (Br. 25 Sgr). Die wissenschaftliche Bedeutung dieser auf streng gelehrten Unterlagen beruhenden Arbeit, wie auch deren formelle Würdigung steht dem „Tageblatte“ nicht zu. Wir dürfen aber dieses Buch immerhin als einen schätzenswerthen Beitrag zu unserer älteren Geschichte bezeichnen; eine lesenswerthe, in guter Art populäre Darstellung eines wichtigen Zeitraums und einer interessanten Persönlichkeit aus der Zeit der sächsischen Kaiser. Nicht ganz unwesentliche Ausstellungen, die wir bei strengerer Beurtheilung wohl zu machen hätten, haben wir an dieser Stelle nicht zu begründen; wir vermessen, um wenigstens den Hauptpunkt zu berühren, namentlich die Ausführung eines umfassenden Charakterbildes jenes interessanten Herrschers. Wer aber über Kenntnisse verfügt, wie sie etwa aus Beckers Weltgeschichte für die ersten 25 Jahre des 11. Jahrhunderts gewonnen werden können, wird mit Vortheil und Genuß dieses Buch lesen. Ein schöner patriotischer Sinn waldet überall; die politischen Verhältnisse jener Zeit sind sehr verständig auseinandergesetzt; die zahlreichen neben Heinrich auftretenden Persönlichkeiten sind gut gezeichnet, — das oft sehr reich in den Quellen gebotene Detail ist klar und verständig verwerthet. Für Leser aus unserer Provinz wird dieses Buch ein besonderes Interesse bieten; nicht nur daß so interessante Zeitgenossen wie Thietmar von Merseburg und Bruno von Querfurt wiederholt begegnen, so tritt uns namentlich die damalige Bedeutung der Grenzländer an der Elbe und Saale, die hohe und glänzende Stellung des damaligen Merseburg, und die Wichtigkeit des Colonialgebiets zwischen der Saale und der meißnischen Elbe für jene Zeit, namentlich in den vielen Kämpfen mit dem großen Polenreiche jener Tage, in voller Klarheit entgegen.

Bermischte Nachrichten.

— Um ein wasserdichtes Klebemittel von großer Zähigkeit zu erhalten, mischt man, nach Prof. Kleginsky, gemeinen oder Venet. Terpentin innig mit ca. 3% seines Gewichtes käuflicher Engl. Schwefelsäure, weicht die Masse noch ca. 12 Stunden im lauen Wasser, welches 10% vom Gewicht des Terpentines käufliches Zinkweiß aufgeschlemmt enthält, knetet gut durch, nimmt dann aus dem Wasser und trocknet. Dieses Präparat löst man unter Erwärmen in Leinöl, das bei gelinder Hitze auf sein halbes Volumen eingedickt, zuvor aber mit 20% seines Gewichtes Kautschuk verfest war, der vorher in seinem 20fachen Gewicht rohen Terpentindöls gequollen war.

— Als vortreffliches Schmiermittel für Maschinentheile empfiehlt Prof. Dr. Artus in Jena (Zeitschr. f. techn. Chemie) eine Mischung von 3 Th. Solaröl und 2 Th. ungerinigtes Rüßöl, die billiger als alle bisherigen Schmiermittel zu stehen kommen und messingene und kupferne Maschinentheile nicht angreifen soll. Auch im Großen angestellte Versuche ergaben ein günstiges Resultat.

— Galvanoplastische Formen von Galatine, die sich nur für Gegenstände mit schwachem Relief anwenden lassen, werden von Cristofle in Paris so angewendet, daß man 20 Th. Leim und 2 Th. braunen Candis in so viel heißem Wasser löst, daß das Gemisch erkaltet eine feste Gallerte bildet. Man gießt es warm auf das Modell, läßt es erkalten und nimmt es dann ab. Mit dieser elastischen Form verfertigt man dann eine feste Form, indem man ein Gemisch von 26 Th. gelbem Wachs, 12 Th. Hammeltalg und 4 Th. Parz hineingießt.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Der Handlungs-Commis Rudolf Gräber aus Anclam wurde am 8. d. M. auf dem Boden des Hauses gr. Steinstraße 17 erhängt aufgefunden.

Personal-Nachrichten.

Im Bezirk der königlichen Ober-Telegrapheninspektion zu Halle sind die Telegraphisten Braun und Eberlein zu Halle, Siegmund in Nordhausen zu Ober-Telegraphisten ernannt, der halbvaldise Unteroffizier Frixel bei der Telegraphenstation zu Erfurt als Telegraphenbote angestellt worden. (Merseb. Amtsblatt Nr. 27.)

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat Juni c. sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung folgende Strafmandate erlassen: 8 wegen straßenpolizeilicher Uebertretungen, 2 wegen nächtlichen Gähns, 11 wegen Nichtanmeldung beim Einwohner-Melde-Amt, 12 wegen Marktpolizei-Uebertretungen, 1 wegen Maaß- und Gewichtskonvention, 1 wegen Schießens in gefährlicher Nähe von

Gebäuden, 4 wegen Verunreinigung der Straße, 32 wegen Umherlaufenlassens der Hunde ohne Aufsicht, resp. ohne Maulkorb, 8 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 3 wegen Bettelns, 7 wegen Uebertretung des Droschken-Reglements, 6 wegen Uebertretung der Fahrordnung, 3 wegen Gewerbepolizei-Contravention, 18 wegen groben Straßenunfugs, 1 wegen Bahnpolizeiwidrigkeit, 3 wegen fahrlässigen Umgehens mit Feuer, 17 wegen Sonntagsentheiligung, 1 wegen Feldpolizei-contravention, 1 wegen eigenmächtigen Verlassens des Dienstes, 4 wegen Abpflücken von Blumen von den Gottesäckern und Promenaden. Summa 143 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft vom Königl. Polizeigericht hier selbst bestraft:

1) wegen Uebertretung der Beschränkungen der Polizei-Aufsicht 1 P. mit 16 Tagen, 1 P. mit 1 Woche; 2) wegen Bettelns und Nichtbefolgung der Reiseroute 1 P. mit 2 Tagen; 3) wegen qualifizierten Bettelns resp. Landstreichens 2 P. mit 3 Wochen, 1 P. mit 1 Woche; 4) wegen Entwendung von Eßwaaren 1 P. mit 1 Tage; 5) wegen Fehldiebstahls 3 P. mit 6 P., 1 P. mit 15 Sgr.; 6) wegen Steuerdefraude 1 P. mit 6 P. 20²/₃ Sgr.; 7) wegen Stempelcontravention 1 P. mit 1 P.; 8) wegen Gewerbsunzucht 1 P. mit 1 Tage, 1 P. mit 48 Stunden, 1 P. mit 8 Tagen, 9) wegen Anfertigung schriftlicher Aufsätze ohne Consens 1 P. mit 2 P.; 10) wegen Hazardspiels 1 P. mit 1 P.; 11) wegen Maß- und Gewichtscontravention 1 P. mit 10 Sgr.; 12) wegen Uebertretung der Markt-Ordnung 1 P. mit 1 P., 2 P. mit 15 Sgr.; 13) wegen widerrechtlichen Eindringens in fremde Wohnung 1 P. mit 1 P.; 14) wegen Unfugs 9 P. mit 5 P., 1 P. mit 2 P.; 15) wegen unfugter Anfertigung eines Hauschlüssels 1 P. mit 1 P.; 16) wegen Uebertretung des Hunde-Reglements 2 P. mit 15 Sgr.; 17) wegen Uebertretung der Straßenpolizei-Ordnung 1 P. mit 1 P., 1 P. mit 10 Sgr.; 18) wegen Uebertretung des Droschken-Reglements 1 P. mit 10 Sgr.; 19) wegen Bauausführung ohne Consens 1 P. mit 1 P.; 20) wegen Ueberschreitens der Polizeistunde 1 P. mit 1 P. 15 Sgr., 1 P. mit 15 Sgr.; 21) wegen Fälschung von Dienstbüchern 3 P. mit 1 P. Summa 45 P.

Wegen Badens an unerlaubten Orten sind 3 Knaben im Wege der Schuldisciplin gezüglicht worden.

Kirchliche Anzeige.

Missions-Fest in Halle.

Das Jahresfest unseres Missions-Hülfsvereins wird, so Gott will, am **Mittwoch den 10. Juli Nachmittags 3 Uhr** in der **Glauchau'schen St. Georgen Kirche** gefeiert werden. Die Festpredigt wird Herr Pastor **Bastian aus Bernburg** zu halten die Güte haben. Alle Freunde der Mission werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Der **Missions-Hülfsverein für Halle.**

Tageschau.

Mittwoch den 10. Juli.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.
Hinglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.
Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends im „Stadtschießgraben.“
Sitzung des Vereins für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg.“)
Häßler'scher Gesangverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Sängerbund a. b. Saale, Probe 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge.“
Liedertanz, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Coureuzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 6 u. 10 M. Nm. (C), 6 u. 30 M. Nm. (G).

Leipzig 6 u. 15 M. Vm. (G), 7 u. 36 M. Vm. (P), 10 u. 35 M. Vm. (G), 1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 25 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 9 u. Vm. (G), 1 u. 30 M. Nm. (P), 6 u. 50 M. Nm. (P), 8 u. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 u. 5 M. Nachts. (P).

Arenshausen 8 u. Vm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 30 M. Nm. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 15 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Vm. — Nohleben 12 u. 30 M. Nachts. — Salzünde 9 u. Vm. — Köpzig 3¹/₄ u. Nm. — Wettin 4 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

8. Juli 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vorg. 6	335,57	3,02	71	8,7	WSW	trübe 8.
Mitt. 2	335,40	3,86	77	10,6	W	wolkig 7.
Nach. 10	335,86	3,57	79	9,4	NW	trübe 9.
Mittel	335,61	3,48	76	9,6		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 6. Januar 1860 (Tageblatt pro 1860 S. 65) fordern wir diejenigen **militair-pflichtigen** Civil-Verzte, welche ihre Zurückstellung von der Einberufung zum Militairdienste für den Fall einer Mobilmachung der Armee in Anspruch nehmen, hierdurch auf, ihre bezüglichen Gesuche spätestens bis zum 1. August c. bei uns einzureichen.

Halle, den 2. Juli 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es ist öfter vorgekommen, daß das Publikum Gerichtskosten, deren Zahlung **unmittelbar** an die Salarien- oder Sportelkasse erfolgen sollte, den Gerichtsboten gegen Quittung eingehändigt hat, weshalb wir uns veranlaßt sehen, darauf aufmerksam zu machen, daß dies auf Gefahr des Zahlenden geschieht, indem, wenn demnächst die Kosten nicht abgeliefert werden, der Debet von seiner Verbindlichkeit gegen die Kasse nicht frei wird, zur nochmaligen Zahlung angehalten werden muß und ihm nur der Negrez gegen den Unterbeamten, welcher ohne Ermächtigung die Gelder erhoben hat, verbleibt.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß alle Anweisungen zur Zahlung von Gerichtskosten, Vorschüssen u. durch das Gericht selbst mit Unterschrift des Kassencurators erlassen werden und daß bei dem hiesigen Kreisgerichte der Salarien-Kassen-Rendant **Friedel** und der Controlleur **Pallas** die Beamten sind, gegen deren gemeinschaftliche Quittung Zahlung zur Kasse geleistet werden kann.

Die durch Execution eingezogenen Kosten, wozu auch die Executionskosten selbst gehören, dürfen nur gegen gedruckte, vom Executor zu vollziehende Quittungen gezahlt werden und der Exequend kann behufs eigener Berechnung der Executionskosten die Vorlegung der in den Händen der Executoren befindlichen Instruction vom 3. Juni 1854 nebst Tabelle verlangen.

Halle a/S., den 1. Juli 1867.

Königliches Kreisgericht.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Gesellschafts-Vermögen des **Ferdin. Gellhorn & Comp.** hier, sowie über das Privatvermögen des Kaufmanns **Otto Gellhorn** hier, sollen mehrere seither nicht realisirbar gewesene Forderungen, zusammen im Betrage von 184 \mathcal{R} . 26 \mathcal{S} . 7 \mathcal{H} . an den Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den **20. Juli d. Js. Vormittags 12 Uhr** vor dem unterzeichneten Kommissar im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 11, anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.
Halle, den 2. Juli 1867.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.
Der Kommissar des Konkurses.
Hinrichs.

Auction.

Freitag den 12. Juli c. Vormittags 11 Uhr versteigere ich **Blücherstraße 3** 40 Stück zur Stellmachermeister **Böttgerschen** Konkursmasse gehörige rüsterne Bohlen gegen baare Zahlung in Preuß. Courant.

W. Gläse, ger. Auktions-Commissar.

Auction.

Sonnabend den 13. Juli c. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im Auctions-Local **gr. Rittergasse 9 (Rosenbaum)** eine Partie Schnittwaaren, als: Orleans, Apaccaküste, Motte, Mohair, woll. Damast u. dgl. m.

W. Gläse, Auct.-Commissar.

Wichtig für Bandwurm Leidende

ist die sich in vielen Fällen bewährte höchst einfache, leichte und gefahrlose Hilfe in 2 Stunden durch die Adresse **L. Dr. # 30** poste restante Detmold, Westfalen. Näheres brieflich, Zeugnisse gratis.

Einkauf von Knochen, Hornabfall, w. u. gr. Glasbrocken, Schmelz- u. Gusseisen, alle sonst. Metalle, Lumpen u. s. w. zu den höchsten Preisen bei **Mann & Söhne.**

Abnahme: im alten Geschäft an d. Saale u. Delitzscher Str. 7 am M.-L. Bahnhof; ganze Fuhrten an d. Centesimal-Waage empfangen. Zahlung: Kasse.

13 b. Magdeburger Chaussee 13 b
Kohlen-Steine

aus 6 ster Köblinger Kohle
3 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} . ab Platz
3 $\frac{1}{6}$ \mathcal{R} . frei in's Haus } pro Tausend.

Nicht zu übersehen!

Frisch gepflückte Perurirschen, gute Ostheimer und **Nüsse zum Einmachen** sind täglich zu haben bei

Gebrüder Kopp,

in Ludwig etc., unterer Eingang Nr. 7.

Ein $\frac{1}{2}$ Tisch, ein großer Wäschekoffer, ein Fachschrank und Schusterbretter zu verkaufen bei **H. Schulze,** Fleischerstraße 38.

Braunkohlensteine von reiner Zscherener Kohle, Zwischauer Steinkohlen und kleingehacktes Brennholz empfiehlt **L. Friedrich,** Geißstraße 70, (Einfahrt: Parzasse).

Gutes Bettstroh,

sowie **Langstroh** zu haben
Gasthof zum Schwan, gr. Steinstraße.

Ein hölz. Schweinestall, 5 \square' , und eine Violine billig zu verkaufen
Liebenauerstraße 9.

Eine Handschuh-Maschine steht zum Verkauf
Steinweg 19.

Futterkartoffeln werden gekauft
Spiegelgasse 9.

Ein br. Pferd mit Wagen zu verkaufen
goldene Rose.

Brennholz, Borte, Sägespähne verkauft fuhren- und torbweise
Delitzscherstraße 5.

Ein kleines Haus mit 400 \mathcal{S} . Anzahlung hat Auftrag zu verkaufen
Merseburger, Mittelwache 12.

Gerbergasse 9 ist eine Handschuh-Nähmaschine zu verkaufen.

Rappstroh ist im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen
Kellnergasse 1.

Empfehlung.

Bezug nehmend auf die amtliche Bekanntmachung im Tageblatte vom 5. Juli d. J., erlaube ich mir, mich den geehrten Frauen in Halle als **Sebamme** ganz ergebenst zu empfehlen.
Frau **Bertha Camnitias,** Leipzigerstraße 89.

Fußarbeiten werden fein und billig in u. außer dem Hause gefertigt
Mühlberg 2.

Ein im Nähen auf der Maschine geübtes Mädchen, sowie Schuhmachergefellten, gute Herrenarbeiter, finden sofort dauernde Beschäftigung bei **C. Herzau,** Leipzigerstraße 87.

Ein ordentl. Torsmacher wird sofort gesucht
Martinsgasse 7.

Einige tüchtige Hausknechte — noch unverheiratet — finden gutes Unterkommen bei
C. Hofmeister & Comp.

Ein zuverlässiger Mann bei Ochsen wird sofort gesucht
Kellnergasse 1.

Eine ordentliche, ehrliche Frau wird zur Aufwartung gesucht
Schwemmbräuhaus 1, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen und eine Aufwärterin können sofort antreten. Zu erfragen im Ausverkauf, Leipzigerstraße 6.

Ein ordentliches Mädchen, im Nähen und Plätten geübt, sucht z. 15. Juli oder 1. August als Hausmädchen Dienst gr. Ulrichstraße 13.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause
Hallaße 6, vis-a-vis der Marktkirche.

Ein junges, anständiges Mädchen von außerhalb, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung. Zu erf. beim Hausmann, Königsstr. 9.

Eine kinderlose Frau sucht eine Aufwartung
Leipzigerstraße 26, 3 Tr.

Eine Parterre-Wohnung, 1 St., K., K., K. u. Stallung für 1 Pferd wird bis zum 1. Oct. gesucht. Adr. unter **J. K.** in d. Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Ein schönes neues Instrument, worin alle Tanzstücke begriffen sind, passend zu Hochzeiten, Kindtaufen, Geburtstagen und Kränzchen, zu vermieten. Bestellungen werden angenommen bei **G. Volkmann,** Fleischerstraße 17.

Königsstraße Nr. 30

ist ein freundliches Hoflogis für 60 \mathcal{R} . zu Miethen.
H. Brohmer.

Große Ulrichstraße 5

ist die zweite Etage zum 1. October a. e. zu vermieten.
L. Richter.

Eine Wohnung von 3 Stuben und Zubehör und ein Restaurationskeller ist zu vermieten. Näheres
Töpferplan 1.

Freundliche Wohnung: 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. alles Zubehör, zum 1. October zu vermieten gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr.

Auf **Neils** Berge sind Nüsse zum Einmachen, frisch vom Baume, und täglich Obst zu haben beim Gärtner.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten
Rathhausgasse 7.

Näheres zu erfragen bei
Carl Dettenborn, Neubles-Fabrikant, gr. Märkerstraße 24.

Kl. Wohnung (20 — 24 \mathcal{R}) in der Nähe des Bahnh. sogl. zu miethen ges. Leipzigerstr. 55, 3 Tr.

1 freundl. Wohn. mit allem Zubeh. kl. Sandberg 18.
2 herrschaftl. Etagen, jede 4 St., 3 K., K. u. Zubehör, sowie 1 St., K. u. K. sind zu vermieten und 1. October zu beziehen

W. Warmstich, Böttcher, Landwehrstraße 16.

Eine Wohnung von 5 St., 4 K., K. u. allem Zubehör ist zu vermieten
alter Markt 11.

Eine Stube zu 25 \mathcal{R} . und ein Logis zu 30 \mathcal{R} . vermietet
Spige 33.

Ein Logis zu verm. Glauch. Kirche 13.

Ein Logis ist an eine anständige Person für 20 \mathcal{R} . zu vermieten
Kärzerplan 3.

2 St., 2 K., Küche u. Zubeh. u. 1 St., K. u. K. zu vermieten
Königsstraße 16.

St., K. u. Zubeh. ist zu verm. Unterplan 3.

Kl. St. ist gleich zu beziehen
Oberglaucha 23.

Zwei herrschaftl. Wohnungen zu 150 u. 200 \mathcal{R} . sind zum 1. October zu beziehen
gr. Steinstraße 12.

Stuben, K., K. zu vermieten
Spige 29.

Zwei Logis zu 90 \mathcal{R} . u. 50 \mathcal{R} , Bel-Etage, sind zu vermieten
Glauchaische Kirche 1, an der neuen Promenade. Das Nähere zu erfragen bei Herrn **C. Hallupp,** im Laden.

Anst. Schlafstellen mit Kost
Neustadt 8.

Schlafstelle offen
Gottesackerstraße 9.

Anst. Schlafstellen offen
Töpferplan 3.

Anst. Schlafstellen Mittelstr. 4, im Hofe 2 Tr. r.

Ausverkauf.

Der Verkauf von **Porzellan, Handschuhen und Knöpfen** wird fortgesetzt
nur **Leipzigerstraße Nr. 6.**

NB. Auch ist eine große Partie **Kleiderzeuge und Bettzeuge** dort zum Verkauf gegeben worden, welche spottbillig verkauft werden.

Nur Leipzigerstraße Nr. 6, neben dem Neubau.

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung bin ich genöthigt mein **Leinwandgeschäft sofort unter dem Einkaufspreis** zu verkaufen. Das geehrte Publikum wird gebeten, sich die Waaren, bestehend in **Leinwand, Handtüchern, Taschentüchern**, rein Leinen, wofür garantirt wird, anzusehen und wird Jeder mit der größten Zufriedenheit von mir gehen.

Meine Wohnung befindet sich: gr. Steinstraße Nr. 17, im Hofe rechts 2 Tr.
Auch steht dort ein schöner Reisewagen, für jeden Geschäftsmann passend, billig zum Verkauf.

Gesangfest in Halle.

Mittwoch: Probe. Donnerstag: Sitzung des Festcomités in der „Tulpe“. A. Müller.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Mittwoch Gesellschaftstag; Glaben, Kirschkuchen mit saurer Sahne, May- und Kaffeekuchen.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine **Restau-
ration** nach

kleine Ulrichsstraße Nr. 35,

(der sogen. Schüßel),

die ich nach meinen Kräften auf das freundlichste und beste einrichtete. Indem ich für das mir in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich ein geehrtes Publikum auch im neuen Lokale um recht zahlreichen Besuch.

Speisen und Getränke gut und billig, Barth'sches Felsenkeller-Bier à Seidel 15 h.
Halle, den 1. Juli 1867. **F. Reinert.**

Licht. **Köchinnen** erhalten gute Stellen durch **Frau Schweiß**, tl. Sandberg 10 b.

Zwei einzelne Leute suchen zum 1. October eine freundliche Wohnung im Preise bis zu 36 % Adressen werden erbeten Brunnengasse 13, part.

Eine möblirte Wohnung

in der Nähe des Bahnhofes wird gesucht. Gef. Adressen abzug. im Comtoir der Maschinenfabrik des Hrn. **F. Zimmermann**, Magdeb. Chaussee.

Eine Wohnung ist zu vermieten

Freudenplan 5.

Eine Wohnung für 60 % ist an ruhige Miether zu vermieten. Auskunft gr. Ulrichsstr. 42.

Logis an einz. L. f. 16 % verm. Fleischergasse 19.

Stube, K. u. K. ist zu vermieten u. noch zu beziehen
Leipzigerstraße 24.

Die Bel-Etage nebst Gartenantheil ist zum 1. October zu beziehen
Magdeburgerstraße 3.

Zu vermieten: 1 Stube mit oder ohne Möbel; eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller u. sofort oder Michaels zu beziehen, auch kann für 2 Pferde Stallung abgegeben werden
Schützengasse 20.

Ein Logis ist gleich oder zum 1. October zu beziehen
Grajeweg 24.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung für 60 % und Logis für 64 % zu vermieten
Rannische Straße 23.

Ein Logis von 4 St., 2 K., K. u. Zubeh. u. ein Souterrain mit Victualiengeschäft sind 1. Oct. zu vermieten
Bahnhofstraße 13, part.

Eine Wohnung zu verm. gr. Steinstraße 25.

Stube, K., K. ist zu vermieten u. 1. October zu beziehen
tl. Ulrichsstraße 29, 2 Tr.

Zwei Stuben, auch getheilt, Kammer u. Küche sind sogleich oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten
Schmeerstraße 4.

1 St., K. u. K. nebst Zubeh. zu vermieten u. 1. October zu beziehen
Niemeyerstraße 7.

Eine freundl. Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern u. Küche ist von jetzt ab zu vermieten und 1. October zu beziehen
gr. Steinstraße 46.

Zwei Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer und Torfgelass sind zu vermieten und sogleich oder 1. October zu beziehen
Landwehrstraße 5.

2 Stuben, Küche, Kammer u. ist zum 1. October zu vermieten
Breitestraße 32.

Eine Wohnung zu vermieten gr. Wallstraße 42.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée sind zu vermieten u. 1. Oct. zu bez.
Dachritzgasse 13.

Ein Logis im Hinterhause von St., K. u. Zub. für 30 % ist den 1. Oct. zu bez. alter Markt 9.

Ein Laden mit 2 Piecen u. 1 Wohnung (40 %) zum 1. Oct. vermietet
Leipzigerstraße 13.

Ein Logis für 26 % ist zu vermieten
Kaulenberg 2.

Eine möbl. Stube u. K. ist zu vermieten u. sogl. zu beziehen
gr. Sandberg 8.

Ein Sonnenschirm verloren. Gegen Belohnung abzug.
Kindenstraße 6, 1 Tr. links.

Druck der Vassenhaus-Buchdruckerei.

Vor einigen Tagen ist ein Ruder entschlossen. Wiederbringer erhält angemessene Belohnung bei
C. A. Merkel.

1 Pantoffel verloren. Abzug. gr. Steinstr. 49.

Verloren ein goldenes Kreuz mit Granaten von der Kobeninsel über den Markt u. gr. Ulrichsstraße. Gegen Belohnung abzugeben
gr. Ulrichsstraße 26, 1 Tr.

Am 6. d. M. wurde ein silbernes Armband gefunden. Abzuholen
Zägerplatz 4.

Ein seidener Regenschirm mit eingravirtem Namen ist Freitag Abend in dem Restaurant **Haase**, Berggasse 3, verkauft. Bitte daselbst abzugeben.

Eine junge Kaze abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung
Königsstraße 9.

2 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher den mir bei dem am 21. Juni in der Weintraube zu Siebichenstein abgehaltenen Commers abhanden gekommenen Stock wiederbringt. Der Stock selbst ist ein gelber Rohrstock mit Eisenbeigriff auf welchem ausgeschnitten sich ein Corpsswappen befindet. Abzugeben beim
Justizrath **Niewandt**, Harz 8.

Die mir unbekannt Herren, welche aus Scherz mir mein Schlüsselhünd mitgenommen, ersuche dringend, dasselbe bei **Anna M.**, Kellnerin, tl. Ulrichsstraße 35 abzugeben.

Ich warne Jeden, meiner Tochter **Marie Naumann** auf meinen Namen zu borgen, da ich für keine Zahlung siehe. **Carl Naumann.**

Aufforderung.

Wer glaubt, an mich eine Forderung zu haben, möge dies noch vor meiner Abreise, also bis zum 10. d. Mts. Mittags, meinem Wanne, kleine Ulrichsstraße Nr. 35 wohnhaft, mittheilen.

Marie Höder geb. Pfanmer.

Derjenige, welcher an der Waisenhausmauer den Tuchrock an sich genommen, wird höflichst gebeten, denselben gr. Steinstraße 33 abzugeben.

Mittwoch den 10. Juli

Juristischer Verein

im Leipziger-Schießgraben.

Liederkranz.

Mittwoch den 10. Juli Singübung.

Starck's Bierhalle.

Heute Speckkuchen u. ein f. Töpichen Felsenkeller.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 8. Juli Abends am Unterpegel 5' 5"

am 9. Juli Morg. am Unterpegel 5' 5"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	8. Juli		9. Juli	
Luft	12 Uhr Mittags 11 Grad	6 Uhr Abends 10 Grad	6 Uhr Morgens 7 Grad	
Wasser	14	14	14	